

Jahresabschluss 2018

Volksbank Greven eG

48268 Greven

Genossenschaftsregisternummer 130 beim Amtsgericht Steinfurt

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			4.660.748,06		4.894
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			8.132.805,39		5.501
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	8.132.805,39				(5.501)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	12.793.553,45	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			11.706.640,13		3.580
b) andere Forderungen			1.041.464,83	12.748.104,96	1.809
4. Forderungen an Kunden				502.584.225,98	465.453
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	223.472.034,46				(227.184)
Kommunalkredite	5.670.622,32				(6.662)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		26.555.788,70			23.558
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	22.830.118,84				(20.919)
bb) von anderen Emittenten		69.193.211,62	95.749.000,32		59.534
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	55.110.906,28				(46.259)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	95.749.000,32	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				20.331.185,48	21.453
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			18.192.413,03		18.292
darunter:					
an Kreditinstituten	544.639,08				(654)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			145.550,00	18.337.963,03	163
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	140.000,00				(140)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				760.825,30	943
darunter: Treuhandkredite	760.825,30				(943)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			30.208,00		35
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	30.208,00	0
12. Sachanlagen				3.120.769,91	3.396
13. Sonstige Vermögensgegenstände				684.632,73	842
14. Rechnungsabgrenzungsposten				86.426,95	113
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				<u>667.226.896,11</u>	<u>609.566</u>

					Passivseite
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			535,78		50
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>168.582.034,24</u>	168.582.570,02	150.556
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		83.811.958,21			72.925
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.101.787,03</u>	84.913.745,24		1.493
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		302.111.752,23			278.212
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>34.249.131,45</u>	<u>336.360.883,68</u>	421.274.628,92	33.404
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				760.825,30	943
darunter: Treuhandkredite	760.825,30				(943)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				725.536,03	623
6. Rechnungsabgrenzungsposten				18.873,55	11
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			5.035.696,00		4.465
b) Steuerrückstellungen			778.635,32		0
c) andere Rückstellungen			<u>1.717.137,91</u>	7.531.469,23	1.565
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				37.500.000,00	34.900
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			6.212.513,15		6.137
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.769.000,00			5.699
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>18.272.209,41</u>	24.041.209,41		18.059
d) Bilanzgewinn			<u>579.270,50</u>	30.832.993,06	524
Summe der Passiva			<u>667.226.896,11</u>	<u>667.226.896,11</u>	<u>609.566</u>

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		17.041.738,40			11.069
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	17.041.738,40		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>48.867.895,83</u>	48.867.895,83		47.781
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		12.054.907,39			11.608
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.253.313,27	13.308.220,66		1.414
2. Zinsaufwendungen			1.823.657,44	11.484.563,22	2.173
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			548.697,00		620
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			415.560,95		410
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	964.257,95	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			5.881.522,27		4.961
6. Provisionsaufwendungen			491.640,29	5.389.881,98	610
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				229.649,59	1.038
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.449.428,03			6.075
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.468.117,45	7.917.545,48		1.239
darunter: für Altersversorgung	358.504,54				(182)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.873.278,83	11.790.824,31	3.913
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				546.716,19	527
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				916.266,97	491
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			687.712,61	687.712,61	293
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			70.695,90		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-70.695,90	100
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.431.561,98	5.416
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.205.643,07		1.471
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			46.648,41	2.252.291,48	21
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				2.600.000,00	3.400
25. Jahresüberschuss				579.270,50	524
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				579.270,50	524
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				579.270,50	524
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn			579.270,50	579.270,50	524

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie in anderen Aktivposten enthaltene Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst. Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist ausreichend Rechnung getragen.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" sowie "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den "Wertpapiermitteilungen" (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Lag der Bewertungskurs des Stichtages über dem Buchwert, wurden die Wertpapiere mit dem höheren Wert, maximal mit den Anschaffungskosten, angesetzt.

Die wie Anlagevermögen behandelten "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" werden nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip).

Anschaffungskosten über pari werden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben. Der Gesamtbetrag der unterlassenen Abschreibungen beträgt EUR 27.203,38. Der Wert der in Vorjahren auf den niedrigeren Einlösungskurs abgeschriebenen Wertpapiere des Anlagevermögens wurde beibehalten.

Derivative Finanzinstrumente

Die zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen derivativen Geschäfte werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Bankbuches nach Maßgabe des IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Überschuss die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31.12.2018 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die aufgrund eines eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen aufweisen, werden in ihre Komponenten zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet. Die getrennte Bilanzierung erfolgt insbesondere, wenn ein eingebettetes Derivat bedingte oder unbedingte Abnahmeverpflichtungen für weitere Finanzinstrumente zu festgelegten Konditionen vorsieht, sodass die Möglichkeit besteht, dass die Abnahme der weiteren Finanzinstrumente nicht zum künftigen beizulegenden Zeitwert erfolgt.

Die Anschaffungskosten der getrennt bilanzierten Einzelkomponenten ergeben sich aus der Aufteilung der (gesamten) Anschaffungskosten des strukturierten Finanzinstruments im Verhältnis der beizulegenden Zeitwerte der Einzelkomponenten. Sofern der beizulegende Zeitwert des eingebetteten Derivats nicht separat ermittelt werden kann, ergibt sich sein Wert als Differenz aus dem beizulegenden Zeitwert des strukturierten Finanzinstruments insgesamt und dem beizulegenden Zeitwert des Basisinstruments.

Der Umfang derivativer Geschäfte sowie ergänzende Angaben zu ihrer Bewertung sind im Abschnitt D. aufgeführt.

Dienen derivative Finanzinstrumente (Termin-, Optionsgeschäfte) im Nichthandelsbestand der Absicherung von schwebenden Geschäften werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode angewandt.

Das Volumen der schwebenden Geschäfte mit abgesichertem Währungsrisiko (Micro-Hedges) beträgt TEUR 1.810 (Bank- und Kundengeschäfte).

Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich um perfekte Micro-Hedges. Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente stimmen jeweils in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein ("Critical Term Match"). Daher haben sich die gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag vollständig ausgeglichen.

Aufgrund der übereinstimmenden relevanten Ausstattungsmerkmale erwarten wir auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung einen vollständigen Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten sowie in Einzelfällen mit dem beizulegenden Wert bilanziert. Die im Geschäftsjahr erworbenen Aktien der DZ HYP AG sind durch Verschmelzung der WL BANK AG mit der DG HYP AG zur DZ HYP AG entstanden. Die Aktien wurden nach Tauschgrundsätzen mit dem Buchwert der hingegebenen Vermögensgegenstände aktiviert.

Einzelne Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften, wobei die Anschaffungskosten nach Tauschgrundsätzen unter Gewinnrealisierung ermittelt wurden. Bei einer Beteiligung haben wir im Geschäftsjahr eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorgenommen.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde. Angeschaffte Standardsoftware bis zu EUR 250 netto wurde im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwand erfasst.

Die Sachanlagen wurden zu den Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Auf Gebäude wurden lineare Abschreibungen bzw. Abschreibungen mit fallenden Staffelsätzen verrechnet. Die beweglichen Anlagegegenstände und Betriebsvorrichtungen wurden teils linear und bis zum 31.12.2009 teils degressiv nach steuerrechtlichen Vorgaben abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Aktive latente Steuern

Über die Höhe der passiven Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte grundsätzlich zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Die Pensionsrückstellungen wurden auf der Grundlage der "Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) bewertet. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels modifiziertem Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt. Laufende Renten- und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern bzw. deren Hinterbliebene sind mit dem Barwert angesetzt. Es wurde eine Rentendynamik von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) berücksichtigt.

Die Pensionsrückstellungen wurden gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst. Dabei wurde ein Abzinsungszinssatz von 3,21 % (Vorjahr 3,68 %) angewandt.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwert ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt nach der Stellungnahme des IDW RS HFA 3 i. d. F. vom 19.06.2013. Der Rechnungszinsfuß beträgt 0,82 % (Vorjahr 1,26 %). Es wurde ein Gehaltstrend von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) unterstellt. Als Rechnungsgrundlage wurden die "Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde gelegt.

Den Rückstellungen für Jubiläumsgeldverpflichtungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde, die auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) von 2,32 % (Vorjahr 2,80 %) beruhen. Die Vereinfachungsregeln des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden bei der Abzinsung in Anspruch genommen. Es wurde ein Gehaltstrend von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt. Die Jubiläumsgeldverpflichtungen werden mittels Teilwertverfahren angesetzt.

Die übrigen Rückstellungen sind ebenfalls ausreichend bemessen und tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung.

Währungsumrechnung

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden wie folgt auf Euro umgerechnet:

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Fremdwährungsposten, die nicht nach § 340h HGB besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, sind maximal mit den Anschaffungskursen bewertet.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung werden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen und sonstigen Wahlrechten

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht (vgl. Erläuterungen im Abschnitt E.).

Die Erfolgsauswirkungen aus der Änderung des für die Abzinsung der Altersversorgungsrückstellungen maßgeblichen Zinssatzes sind unter Ausübung des Wahlrechts unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst (vgl. Abschnitt F.).

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2018

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	Im Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	456.631,52	11.140,48 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	467.772,00
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	8.996.935,84	33.163,70 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 79.415,70 (b)	8.950.683,84
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.843.832,42	226.539,20 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 118.794,73 (b)	3.951.576,89
Summe a	13.297.399,78	270.843,38 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 198.210,43 (b)	13.370.032,73

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Abschreibungen Geschäftsjahr (a) / Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)		Zugänge (a) / Zuschreibungen (b)		Umbuchungen (a) / Abgänge (b)		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag (Vorjahr)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte												
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	421.549,52	16.014,48 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	437.564,00	30.208,00 (35.082,00)			
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00	0,00 (0,00)			
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00	0,00	0,00 (0,00)			
Sachanlagen												
a) Grundstücke und Gebäude	6.629.252,92	209.449,71 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	79.415,70 (b)	6.759.286,93	2.191.396,91 (2.367.682,92)						
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.815.460,42	321.252,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	114.508,53 (b)	3.022.203,89	929.373,00 (1.028.372,00)						
Summe a	9.866.262,86	546.716,19 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	193.924,23 (b)	10.219.054,82	3.150.977,91 (3.431.136,92)						

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	9.730.275,00	-1.606.881,77	8.123.393,23
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	18.613.589,76	-275.626,73	18.337.963,03
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0,00	0,00	0,00
Summe b	28.343.864,76	-1.882.508,50	26.461.356,26
Summe a und b	41.641.264,54		29.612.334,17

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 12.471.685,10 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden keine im Geschäftsjahr 2019 fällig.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	95.749.000,32	89.852.889,84	5.896.110,48	1.924.884,08
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	10.472.263,08	915.135,00	9.557.128,08	0,00

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang: Staatsanleihen mit einem Bilanzwert in Höhe von EUR 1.924.884,08.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Wir erwarten die Rückzahlung zum Nennwert.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0,00	0,00	12.718.232,53	5.124.350,10
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0,00	0,00	19.339.737,28	18.821.960,72

Beteiligungen

Wir halten an folgenden Unternehmen Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,50	2018	3.387.042	2018	75.430
b) GAD Beteiligungs GmbH & Co. KG, Münster	0,23	2018	118.028	2018	2.991

Die Gesamtbeteiligung am DZ BANK-Konzern beträgt EUR 17.646.007,18 und besteht in Höhe von EUR 606.610,90 aus direkt gehaltenen Beteiligungen an Unternehmen des DZ BANK-Konzerns und indirekt in Höhe von EUR 17.039.396,28 aus Beteiligungen an Holdinggesellschaften.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.191.396,91 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 929.373,00, enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind abgegrenzte Prämien für strukturierte Produkte in Höhe von EUR 81.735,97 (Vorjahr EUR 108.981,27) enthalten.

Aktive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Unwesentliche passive Steuerlatenzen werden u. a. durch höhere aktive Steuerlatenzen aus Rückstellungen mehr als ausgeglichen. Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 31,5 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In folgenden Posten und Unterposten der Aktivseite sind nachrangige Vermögensgegenstände enthalten:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
- Aktiva 3	1.041.464,83	1.041.464,83
- Aktiva 4	402.322,81	432.163,89
- Aktiva 5	1.262.396,37	1.262.396,37

Für die nachrangigen Vermögensgegenstände in Aktiva 4 bestehen in voller Höhe Haftungsfreistellungen der öffentlichen Hand.

Fremdwährungsposten

Neben Sortenbeständen in Höhe von EUR 21.343,18 enthalten die Vermögensgegenstände Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.475.330,81

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen):

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0,00	0,00	1.039.500,00	0,00
Forderungen an Kunden (A 4)	17.024.514,81	50.376.415,67	137.777.249,81	281.056.747,36

In den Forderungen an Kunden sind EUR 16.241.764,83 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen):

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	24.239.875,41	9.585.801,25	62.777.907,38	71.898.212,00
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2 a ab)	29.629,26	1.054.800,00	15.054,74	2.303,03
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2 b bb)	25.921.547,95	6.902.719,58	1.424.863,92	0,00

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P1) sind EUR 151.755.592,23 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 2.298,92 (Vorjahr EUR 5.601,65) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0,00	0,00	151.755.592,23	133.605.600,92
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	0,00	0,00	1.897,33	4.447,25

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR	
Geschäftsguthaben		
a) der verbleibenden Mitglieder		6.059.140,79
b) der ausscheidenden Mitglieder		152.172,36
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen		1.200,00
Rückständige fällige Pflanzeinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR	0,00

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2018	5.699.000,00	18.058.957,51
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	70.000,00	213.251,90
Stand 31.12.2018	5.769.000,00	18.272.209,41

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Sie unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleisten.

Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten zeigen nicht die zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da sie nach unserer Einschätzung überwiegend ohne Inanspruchnahmen auslaufen werden.

Durch Übertragung von Vermögensgegenstände gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	135.263.743,40

Fremwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 4.384.142,96 und in den unter dem Strich vermerkten Eventualverbindlichkeiten im Gegenwert von EUR 206.022,63 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente des Nichthandelsbestandes:

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsbezogene Geschäfte					
OTC-Produkte					
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	0	39.000	39.000	-1.238
Währungsbezogene Geschäfte					
OTC-Produkte					
- Devisentermingeschäfte	1.810	0	0	1.810	2
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte					
OTC-Produkte					
- Aktien-/Index-Opt. - Käufe	1.040	0	0	1.040	78

Die Zinsswaps sind mit ihrem Barwert zum Bilanzstichtag angegeben. Dabei wurden die variablen Zinszahlungsströme mit Forward Rates - abgeleitet aus der aktuellen Zinsstrukturkurve - berechnet und diese - ebenso wie die fixen Zahlungsströme - mit der Swapkurve diskontiert. Die auf den Zeitraum vom jeweils letzten Zinstermin bis zum Bilanzstichtag entfallenden und im Jahresabschluss bereits berücksichtigten Zinsen sind im beizulegenden Zeitwert der Zinsswaps enthalten. Die Swapgeschäfte wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgte zu den entsprechenden Devisenterminkursen. Die Geschäfte wurden vollständig dem Anlagebuch zugeordnet und betreffen Kundengeschäfte, für die wir jeweils fristenkongruente Gegengeschäfte mit unserer genossenschaftlichen Zentralbank abgeschlossen haben.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte wurde aus den Barwerten der gegenläufigen Zahlungsströme (in Fremdwährung und Euro) unter Anwendung der Zinsstrukturkurve der jeweiligen Währung ermittelt.

Die Optionen des Nichthandelsbestandes sind als eingebettete Derivate Bestandteil von getrennt zu bilanzierenden strukturierten Finanzinstrumenten und werden nach dem Restwertverfahren bewertet.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) in Höhe von EUR 4.302,74 (Reduktion des Zinsertrags) bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 208.156,95 (Reduktion des Zinsaufwands) enthalten.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden insgesamt unter den Zinsaufwendungen (GuV 2) erfasst. Dadurch haben sich die Zinsaufwendungen per Saldo um EUR 112,64 (Vorjahr EUR 5.121,32) erhöht.

Provisionserträge

Die Provisionserträge (GuV 5) aus für Dritte erbrachten Dienstleistungen für die Vermittlung von Fondsgeschäften und Kreditgeschäften sind in Bezug auf die Gesamttätigkeit von wesentlicher Bedeutung.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (GuV 8) betreffen mit EUR 770,59 (Vorjahr EUR 1.431,72) Erträge aus der Währungsumrechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) betreffen mit EUR 3.232,86 (Vorjahr EUR 661,50) Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und mit EUR 118.525,52 Aufwendungen aus der Bewertung von in Fremdwährung aufgenommenen Darlehen (Vorjahr EUR 281.501,14 Erträge). Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sind mit EUR 564.803,54 (Vorjahr EUR 425.890,83) enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats auf EUR 33.888,81 und der früheren Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen auf EUR 200.894,64. Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2018 Pensionsrückstellungen in Höhe des nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwertes von EUR 3.255.321,00.

Am Bilanzstichtag betragen die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen für Mitglieder des Vorstandes EUR 1.272.764,95 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 13.305.123,00.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der aus der Neuregelung zur Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 811.894,00. Dem ausschüttungsgesperrten Unterschiedsbetrag stehen frei verfügbare Rücklagen in mindestens gleicher Höhe gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von EUR 1.540.696,00. Der Betrag resultiert aus Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund).

Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2018 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Kaufmännische Mitarbeiter	82	28
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>83</u>	<u>29</u>

Außerdem wurden durchschnittlich elf Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

Nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr:

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2018	12.640	41.677	10.419.250,00
Zugang	2018	364	1.397	349.250,00
Abgang	2018	<u>366</u>	<u>1.115</u>	<u>278.750,00</u>
Ende	2018	<u>12.638</u>	<u>41.959</u>	<u>10.489.750,00</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	51.710,01
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	70.500,00
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	150,00
Höhe der Haftsumme je Anteil	EUR	250,00

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e. V.

Peter-Müller-Straße 26

40468 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Hartmann, Andreas, Bankvorstand für die Marktfolge, Banksteuerung, Qualitätssicherung, Zahlungssysteme, Revision und Personal

Dertwinkel, Dietmar, Bankvorstand für den Marktbereich, die Firmenkunden-, Privatkunden-, Filialkundenbank und den Handelsbereich

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Bange, Hubertus, - Vorsitzender - , selbstständiger Rechtsanwalt und Notar

Köster, Markus, - stellvertretender Vorsitzender - , selbstständiger Kaufmann

Schulze Isfort, Rainer, selbstständiger Landwirt

Schoo, Georg, selbstständiger Kaufmann

Lüke, Andrea, Geschäftsführerin, Stadtwerke Greven GmbH

Veit, Dr. Jochen, Facharzt für Allgemeinmedizin

Sahle, Tessa, Mitgesellschafterin Sahle-Unternehmensgruppe - Bereich Finanzen

Klaholz, Dr. Thomas, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 579.270,50 wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	244.222,26
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	70.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	<u>265.048,24</u>
	<u><u>579.270,50</u></u>

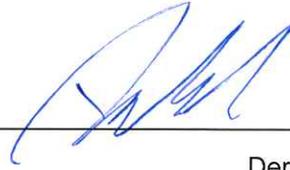
Greven, 15. Februar 2019

Volksbank Greven eG

Der Vorstand



Hartmann



Dertwinkel